

Zunfttag der Zimmerleute

Es ist Berufsstolz, der kürzlich rund zwanzig Zimmerleute in der Zimmerei von Künzli Holzbau AG zusammenführte. Das und die Möglichkeit in einem stark im Wandel begriffenen Beruf wieder einmal die traditionellen Techniken aufleben zu lassen. Ausschliesslich in Handarbeit entstand innerhalb eines Tages ein Gartenhaus, das später im Thurgau errichtet werden soll. Mit Maschinen hätte die gleiche Arbeit rund vier Stunden beansprucht. Doch in diesem Stück steckt ihr ganzer Stolz. Stolz auf einen traditionellen Handwerksberuf, auf das Erlernte und ihre Fähigkeit. In einer Zeit in der Maschi-

nen und Computer immer mehr Aufgaben übernehmen, erlauben sich sie sich eine kleine Zeitreise und beweisen, wie viel geschickte Hände noch immer zu leisten vermögen. Stolz wird dabei auch die traditionelle Zimmermannskluft getragen. Schliesslich ist sie das äussere Zeichen eines ausgebildeten Handwerkers, ist funktional und drückt ausserdem so etwas wie eine frühe gewerkschaftliche Bewegung aus: Acht Knöpfe am Gilet weisen auf acht Arbeitsstunden pro Tag hin, sechs Knöpfe an der Jacke versprechen sechs Arbeitstage pro Woche. *Text Barbara Gassler / Fotos zVg*

